Ausflug zum Dank

AOVE-Mitarbeiter im ältesten Gasthaus von Pilsen

Amberg-Sulzbach. „Uvítání – Willkommen“ hieß Pilsen die Alltagsbegleiter und Kulturführer der AOVE. Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter für ihren Einsatz zu belohnen, waren sie zu einem Tagesausflug eingeladen. Mit dem „Zug zur Kultur“ ging es in die europäischen Kulturhauptstadt. Bereits auf der Fahrt wurden sie mit Lesungen übersetzter tschechischer Literatur und dem Auftritt von Clown Toni unterhalten.

In Pilsen erwartete sie ein kurzweiliger Stadtspaziergang. Die Führerin Hana verstand es ausgezeichnet, den Teilnehmern die interessante Geschichte der Stadt zu vermitteln. Die westböhmische Metropole zählt derzeit knapp 170 000 Einwohner; sie wurde 1295 von König Wenzel II. gegründet und war Ende des 16. Jahrhunderts unter Rudolf II. Zentrum des Habsburgischen Reiches. Viele prachtvolle Gebäude im Stadtkern zeugen von der reichen Vergangenheit, so das Renaissance-Rathaus und das Franziskanerkloster. Die St.-Bartholomäus-Kathedrale ist nationales Kulturdenkmal und verfügt über den höchsten Kirchturm (102,6 Meter) der Tschechischen Republik.

An der östlichen Außenseite zeigt eine Statuengruppe Christus auf dem Ölberg, der von zahlreichen Engeln beschützt wird. Einer davon, erzählt die Legende, erfüllt bei Berührung die geheimsten Wünsche. Der Weg der AOVE-Mitarbeiter führte zur jüdischen Synagoge und ins älteste Gasthaus der Stadt (eröffnet 1637).

Die AOVE-Kulturführer und Alltagsbegleiter gruppierten sich bei ihrem Ausflug vor der Pilsener Pestsäule, erbaut 1681 von den Bürgern der Stadt aus Dankbarkeit für den milden Verlauf der Epidemie. Bild: hfz